

Etatverteilung nach dem DEAL.
Ergebnisse einer überregionalen
Interviewstudie zu den Herausforderungen
der Open-Access Transformation für
bibliothekarische Etatverteilung

Benjamin Auberer, UB der LMU München
benjamin.auberer@ub.uni-muenchen.de

Kontext – Etatverteilung unter Druck

- Open Access und neue Formen der Lizenzierung als wesentliches Handlungsfeld für die mittelfristige Weiterentwicklung der bibliothekarischen Infrastruktur Deutschlands mit dem Ziel ‚Access statt Ownership‘
- OA-Transformation als Neuordnung der Beziehungen zwischen Wissenschaft, Verlagen und Bibliotheken. Aber auch tiefgreifender Einfluss auf BID-Einrichtungen.
- Transformation und Anpassung von Etatstrukturen und die Entwicklung neuer Etatmodelle mit dem Ziel eines hybriden Bibliotheksetats.

Erkenntnisinteresse und Fragestellung

- Voraussetzungen und Bedingungen der Verankerung von Open-Access in bibliothekarischen Etats
- Expertenwissen von Erwerbungsleiter:innen bzw. Open-Access Verantwortlichen deutsche Universitätsbibliotheken
- Qualitative Interviews mit zehn Expert:innen
- Fokussierung der Arbeit vor allem auf Universitätsbibliotheken

Geht die Welt unter? - Ergebnisse der Studie

- Bisherige Transformationsverträge lassen sich im Etat wie Subskriptionen behandeln
- Transformationsgeschwindigkeit ist je nach Fachkultur sehr unterschiedlich
- Alte Gewissheiten müssen überdacht werden

Braucht man überhaupt noch Etatverteilung? Und wenn ja wie sieht sie aus?

- Globalbudgets oder Fächerbudgets?
- Etatverteilung als hochschulpolitisches Kommunikationsinstrument
- Hybridität abbilden zu können, bleibt Desiderat
- Parameter zukünftiger Etatverteilung bilden sich heraus

Welche Anforderungen werden an das System gestellt?

- Bibliothekseinrichtungen müssen in dem neuen System handlungsfähig bleiben
- Preisstabilität und Kostentransparenz ist Voraussetzung
- Etat wird dadurch auch transparenter

Welche Anforderungen werden an die Einrichtungen gestellt?

- Monitoring an der eigenen Einrichtung
- Anpassung von Geschäftsgängen
- Aufbau von neuen Kompetenzen
- Innovative Konzepte entwickeln
- Überregionale Literaturversorgung

Fazit – Die Transformation vom Etat aus
denken

Herzlichen Dank